

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08970357
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Klingerstraße 19
Gem. * Fl-stck. * Flur	Engelsdorf * 353/2
Bauwerksname	Eisenbahnersiedlung Engelsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: Mietshaus (siehe auch Sachgesamtheitsdokument – Obj. 08970466, Klingerplatz 1-5); Putzfassade, Bestandteil einer Siedlung, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Im Rahmen einer Zehnergruppe entstand Haus 2 in den Jahren 1912 bis 1914 an der Planstraße J nach Plänen des Architekten und Baumeisters Ernst Steinkopf, der zusätzlich zum Entwurf die statischen Berechnungen anstellte und nach der am 5. April 1913 ausgereichten Genehmigung durch die Baubehörde die Bauleitung übernahm. Die ortsbekannte Firma des Baumeisters Wilhelm Günther übernahm die Ausführung, die Herren Schirmer, Jahn und Wucherer die Verantwortung für das Projekt im Auftrag der Baugenossenschaft für Eisenbahnbedienstete in Leipzig-Engelsdorf eGmbH. Zwei Wohnungen waren in einem jeden Geschoss vorgesehen, als Dreiraumwohnungen mit Küche, Austritt und außenliegendem Privet im Treppenhaus. Die vorgeschriebene Waschküche lag im Keller, ein durch alle Mieter im Haus zu nutzendes Bad im Dachgeschoss. Sanierung zwischen 1998 und 2008. Einheitlich in der Grundansprache der Fassadengestaltung zeigt sich die Zeilenbebauung, mit dunklem Klinkersockel, heller Farbigkeit des Verputztes, kleinteilig gegliederten Fenstern. Klingerstraße 19 besitzt einen erker- bzw. zwerchhausähnlichen Fassadenvorbau, eine Rahmung der Eingangssituation und keinerlei Stuckdekor. Bedauerlicherweise sind Nutzungen, Putzspiegel, ein Schmuck um das Oberlicht des Zugangs und eine Gestaltung der Ansicht des zweiten Obergeschosses durch Strukturputz verloren gegangen. So erscheint die Ansicht (wie auch das Geschwisterhaus Nr. 17) nach Sanierung flach und langweilig. Zudem ist das Giebeldreieck unvorteilhaft verändert (Rundfenster vermauert, Verschieferung abgenommen). Dem Gebäude ist ein schmaler Rasentreifen vorgelagert, der sich ehemals mit einem Holzlattenzaun zwischen Betonsteinsäulen umgrenzt zeigte. Baugeschichtlicher und ortsentwicklungsgeschichtlicher Wert.

LfD/2020

Datierung	1912-1914 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

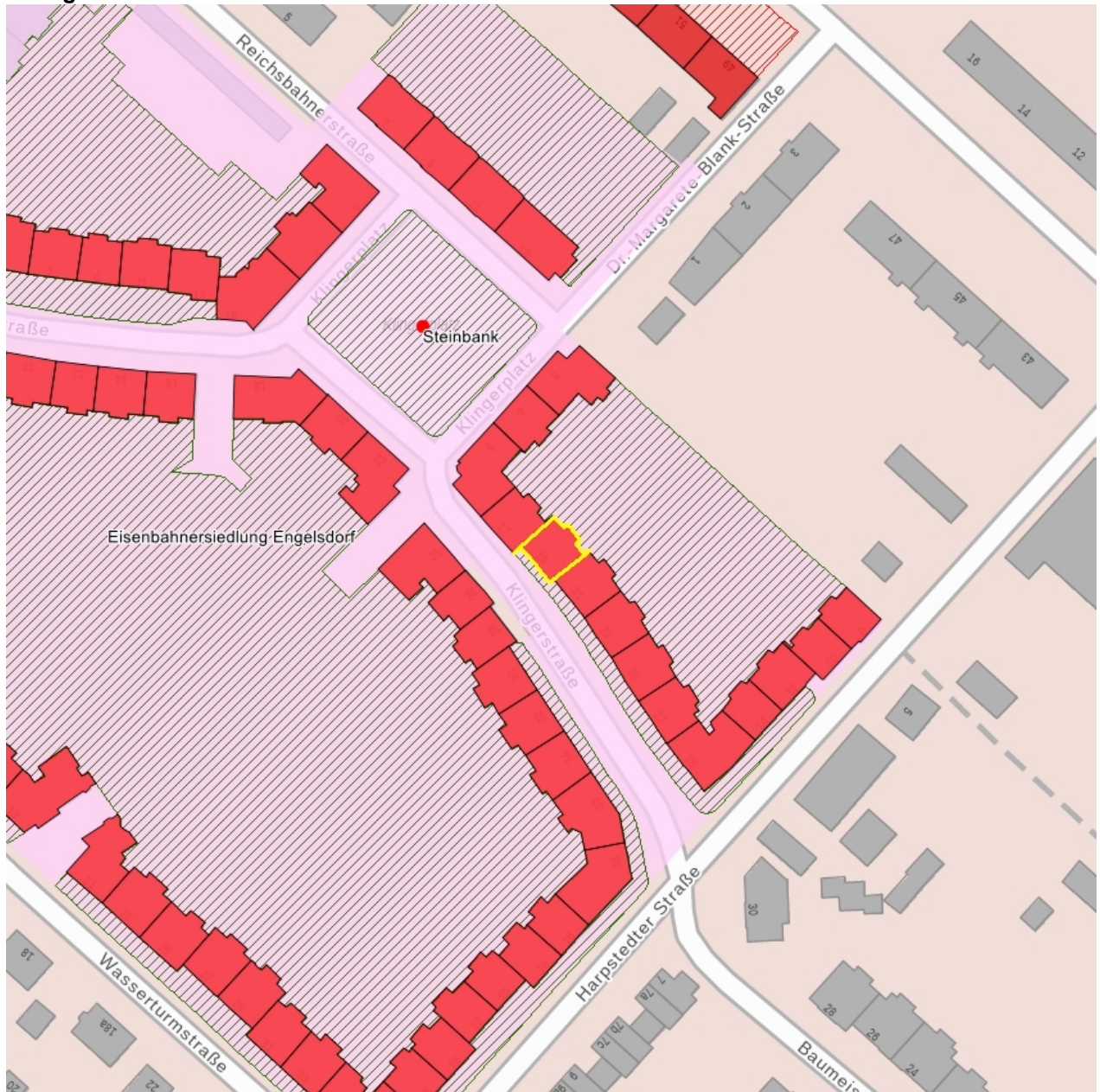


Fotonummer	LII/47/2
Aufnahmejahr	1996
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus; Portal



Fotonummer	F 08970357 A
Aufnahmejahr	2024
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

